

staltstypen aus den sieben Punktlagen *A, B, C, 1, 2, 3, 4* des Urbauteils in Fig. 169 abzuleiten.

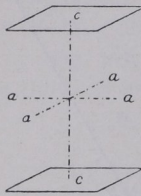


Fig. 172. Pinakoid.

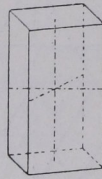


Fig. 173. Tetragonales Prisma 1. Stellung.

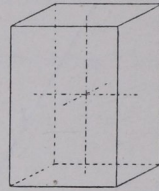


Fig. 174. Tetragonales Prisma 2. Stellung.

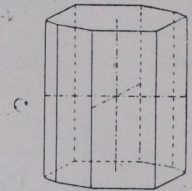


Fig. 175. Ein ditetragonales Prisma.

$\alpha$ . Flächen senkrecht zur Hauptachse.

C. Pinakoid  $\{001\}$ . Fig. 172.

$\beta$ . Flächen parallel zur Hauptachse.

A. Tetragonales Prisma erster Stellung  $\{110\}$ . Fig. 173.

B. Tetragonales Prisma zweiter Stellung  $\{100\}$ . Fig. 174.

3. Ditetragonale Prismen  $\{hko\}$ . Fig. 175.

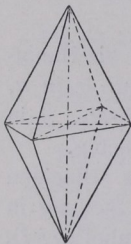


Fig. 176. Eine tetragonale Bipyramide, 1. Stellung.

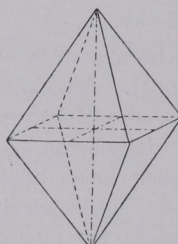


Fig. 177. Eine tetragonale Bipyramide, 2. Stellung.

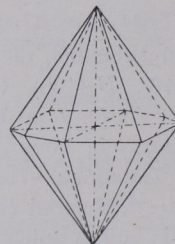


Fig. 178. Eine ditetragonale Bipyramide.

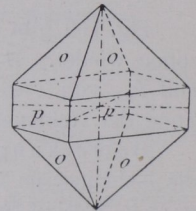


Fig. 179. Zirkon.

$\gamma$ . Flächen schräg zur Hauptachse.

1. Tetragonale Bipyramiden erster Stellung  $\{hhl\}$ . Fig. 176.

2. Tetragonale Bipyramiden zweiter Stellung  $\{hol\}$ . Fig. 177.

4. Ditetragonale Bipyramiden  $\{hkl\}$ . Fig. 178.

II. Ditetragonal-pyramidale Klasse. 4. Stufe.

Erzeugende Symmetrie  $4d$  (tetragyrisch domatisch)

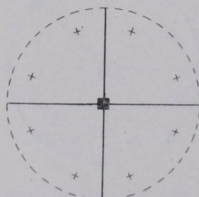


Fig. 180. Erzeugende Symmetrie der ditetragonal-pyramidalen Klasse ( $4d$ ).

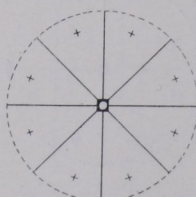


Fig. 181. Allgemeines ditetragonal-pyramidales Bauschema.